

V-8 #BLEIBTSTABIL: KEINE ZUSAMMENARBEIT MIT AFD UND ANDEREN RECHTSEXTREMEN GRUPPEN

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 04.05.2024
Tagesordnungspunkt: TOP 10 Verschiedenes

1 Unserer klaren Haltung gegen Hass, Hetze, Menschenfeindlichkeit und Gewalt
2 möchten wir
3 Nachdruck verleihen. So verschieden wie die Menschen in dieser Stadt sind auch
4 unsere
5 politischen Positionen - was uns jedoch eint, ist unser Bekenntnis zur Demokratie
6 und
7 unserer freiheitlichen Grundordnung und Anerkennung der Rechte und des Wertes
8 jedes
9 Menschen. In einer stabilen Demokratie gehört das dazu - doch damit sie stabil
10 bleibt,
11 müssen sie gemeinsam wehrhaft gegen die sein, die genau das abschaffen wollen.

7 Die AfD ist eine solche Partei! Als demokratische Partei verleihen wir unserem
8 bisherigen
9 Umgang Nachdruck und signalisieren den Berliner*innen: Eine Zusammenarbeit mit
10 der AfD und
11 Feind*innen der Demokratie wird es in Berlin nicht geben. Wir stehen an der Seite
12 all derer,
13 die Opfer der menschenfeindlichen Ideologie dieser Partei sind und stehen
14 solidarisch an der
15 Seite dieser Menschen in unserer Stadtgesellschaft. Wir alle gemeinsam sind
16 Berlin. Nazis
17 sind es nicht!

13 In diesen Zeiten ist es umso wichtiger, dass wir dagegen gemeinsam aufstehen
14 zeigen: Berlin
15 #bleibtstabil . Berlin zeichnet sich durch eine vielfältige und von
16 Unterschiedlichkeiten
17 geprägte Parteienlandschaft aus. In der Sache hart zu streiten, ist Teil unserer
18 Streitkultur und einer gesunden Demokratie. Ebenso ist es Teil, dafür den Rahmen
zu setzen -
wir sind uns einig und erneuern unser Bekenntnis einer Unvereinbarkeit von uns
als

Bündnis90/Die Grünen Landesverband Berlin mit der AfD. Konkret bedeutet das:

- 19 • Wir setzen uns dafür ein, mit den anderen demokratischen Parteien eine
20 gemeinsame
21 Erklärung zum inner- und außerparlamentarischen Umgang mit der AfD zu
22 verabschieden,
23 die auch den Umgang bei Podiumsveranstaltungen (in Wahlkämpfen) regelt.
24 Diese muss
25 aber eine Zusammenarbeit kategorisch ablehnen und klar gegen die von Teilen
der CDU
derzeit praktizierte Hufeisentheorie stehen. Eine solche Erklärung darf
keine
unverbindliche Erklärung werden, die nur dazu dient, Parteien rechts der
Mitte einen
Persilschein in der Abgrenzung zu Rechtsextremen auszustellen.

- 26 • Wir schließen eine Zusammenarbeit in jeder Form mit der AfD sowie anderen
27 rechten
28 sowie rechtsradikalen und -extremen Gruppen und Organisationen aus.
29 Selbstverständlich
umfasst das die Zustimmung zu Anträgen der AfD, die Einbindung in
interfraktionelle
Absprachen sowie die Koalitions- oder Kooperationsbildung in Berlin.

- 30 • Wir werden weiterhin mit großem zeitlichen Einsatz und Überzeugung dafür
31 einstehen,
32 dass die Kräfte in Berlin, die sich zivilgesellschaftlich oder
33 institutionell für
demokratische Teilhabe und gegen extremistisches Handeln einsetzen,
gestärkt werden.
Besonderen Respekt haben wir vor dem vielen ehrenamtlichen Engagement.